

9. Trekkingklasse

09.Juli 2016

Das Führungsteam:

Jonathan,
Tobias,
Yannick,
Jonas



Etappe 8: Von der Vesperstube Harkhof zur DJH Triberg

Infos zu der Tour

Höhenprofil: Tour

Länge: 15 km + 5 km

Höchster Punkt: 812m

Tiefster Punkt: 369m



Wir haben noch einen Umweg zum Brandenkopf gemacht, der 5km ging.

Wir mussten noch 3 km zur Jugendherberge steil bergauf wandern.

Höhenprofil:

Anstieg zur DJH Triberg



Der Morgen

Heute Morgen wurden wir von Herrn Gottschling schon um 7 Uhr geweckt. Danach hatten wir eine Stunde Zeit, um unsere Koffer und Rucksäcke für die Tour und für den Wäschewechsel zu richten. Um 8 Uhr gab es dann ein langes und leckeres Frühstück.

Um 9:15 machten wir uns gut gestärkt auf den Weg.

Der 1. Aufstieg

Nach einem kurzen Anstieg über eine Kuhweide liefen wir durch den Wald bis zu der Kreuzsattelhütte.

Danach mussten wir noch einen 4 km langen, anstrengenden Anstieg schaffen, um zum Brandenkopf zu gelangen.



Die 1. Pause

Die erste Pause machten wir am Brandenkopfturm.
Der Turm wurde 1929 vom Schwarzwaldverein erbaut.
Bei einer Höhe von 33 Metern hat er 144 Stufen.
Außerdem waren wir die erste Klasse die den Brandenkopf bestieg.

Hier konnten wir die schöne Aussicht und eine lange Vesperpause genießen.



Auf und ab !!!



Zwischen den beiden Pausen mussten wir viele steinige und steile Wege bergauf und bergab wandern.

Alle, auch die Verletzten die zurück gekommen sind, haben diese ständigen, anstrengenden Wege bewältigt.

Die meisten Wege waren nur für einzelne Personen geeignet. Wir mussten fast immer in einer Reihe laufen.

Wir haben sogar Laub zu dieser Jahreszeit gesehen.

Die letzten Meter vor Hausach waren steinig und rutschig. Daher mussten wir aufpassen, dass wir nicht hinfallen.



Die 2. Pause



Nach einem langen Abstieg durch das Einbachtal erwartete uns ein 2 km langer, steiler Aufstieg bis zur Hohenlochenhütte.

Dort wartete ein leckeres Buffet von Marianne und ihrer Tochter auf uns, die das Essen extra für uns den Berg hoch getragen haben.

Vielen DANK dafür 😊



Hausach

Wir konnten uns bei guten Bekannten von Herrn Gottschling unsere Trinkflaschen auffüllen lassen und uns mit dem Gartenschlauch abkühlen.

Anschließend stiegen wir in Hausach in den Zug nach Triberg.



Nach der Zugfahrt mussten wir noch einen anstrengenden 3 km Pfad hochwandern.

Wir wussten aber nicht genau welchen Weg wir nehmen sollten. Glücklicherweise hatten wir ein GPS, das uns den Weg zur Herberge wies.

Tier des Tages

Pius !!!



Etappe 8 : Von der Vesperstube Harkhof zur DJH Triberg

Aussicht des Tages



Etappe 8 : Von der Vesperstube Harkhof zur DJH Triberg